

Finanzzwischenbericht für das Jahr 2026

Der Haushaltsplan 2026 wurde am 16.03.2026 vom Gremium beschlossen und mit Schreiben vom 25.03.2026 durch das Landratsamt Esslingen genehmigt. Gemäß § 28 GemHVO ist der Gemeinderat unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Ergebnisrechnung: laufende Aufwendungen

An ordentlichen Erträgen konnten bisher 3,43 Mio. Euro bei einem Planansatz von rd. 5,45 Mio. Euro verbucht werden. Auf der Aufwandsseite wurden von den vorgesehenen 6,09 Mio. Euro ordentlichen Aufwendungen bisher 2,71 Mio. Euro abgerufen.

Somit weist die Position „ordentliches Ergebnis“ zum jetzigem Stand 723.071 Euro aus.

Ergebnisrechnung	Ansatz 2026	Angeordnet bis 25.06.2025	%
1 Steuern und ähnliche Abgaben	3.021.900	1.695.342	56,10%
2 Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	1.156.300	553.726	47,89%
5 Entgelte für öff. Leistungen & Einrichtungen	1.028.200	980.899	95,40%
6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	192.400	141.808	73,70%
7 Kostenerstattungen, -umlagen	8.300	18.330	220,84%
8 Zinsen und ähnliche Erträge	45.100	44.587	98,86%
11 Ordentliche Erträge	5.452.200	3.434.692	63,00%
12 Personalaufwendungen	-1.778.700	-874.261	49,15%
14 Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-1.207.500	-362.878	30,05%
17 Transferaufwendungen	-2.646.500	-1.402.578	53,00%
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-460.000	-209.374	45,52%
19 Ordentliche Aufwendungen	-6.092.700	-2.849.091	46,76%
20 Ordentliches Ergebnis	-640.500	585.601	
Außerordentliche Erträge	0	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	

Noch nicht enthalten sind in diesem vorläufigen Ergebnis u.a. Aufwendungen für Abschreibungen, die weiteren Personalausgaben, Teilzahlungen des Kommunalen Finanzausgleichs sowie Umlagen und Erstattungen (u.a. Umlage GVV, Kläranlage Neckartenzlingen, FAG-Umlagen). Nach Abzug dieser planmäßig veranschlagten Beträge verbleibt für 2026 voraussichtlich ein Betrag von rd. 35.939 Euro zur Bewirtschaftung, um ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen. Im Haushaltsplan wurde ein negatives Ergebnis in Höhe von -937.000 Euro veranschlagt und genehmigt.

Ordentliches Ergebnis (Stand 25.06.2026:	585.601 €
<u>Weitere Ausgaben:</u>	
Abschreibungen (netto):	-378.244 €
FAG-Umlagen:	-1.110.737 €
Sonst. Umlagen + Erstattungen:	-172.958 €
Personalkosten:	-904.439 €
<u>Weitere Einnahmen:</u>	
FAG-Zuweisungen:	2.016.716 €
Für 2026 verbleibende verfügbare Mittel:	35.939 €

Von den veranlagten Gewerbesteuereinnahmen (SOLL Ergebnisrechnung) i.H.v. 600.000 Euro wurden zum Stand 06/2026 insgesamt 475.697 Euro eingezahlt (abgebildet in der Finanzrechnung).

Finanzrechnung: Liquidität + Investitionen

Zum Stichtag ist ein Zahlungsmitteldefizit aus der Ergebnisrechnung i.H.v. -351.790 Euro vorhanden. Zusammen mit den nicht vollständig ausgeschöpften Mitteln im Investitionsbereich sowie Zahlungen im haushaltsunwirksamen Bereich ergibt sich eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes von 2,38 Mio. zu Beginn des Jahres (zzgl. 4,0 Mio. Euro Geldanlage) auf nunmehr 1,26 Mio. Euro, welche für die weitere Finanzierung der Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Die derzeit nicht benötigten liquiden Mittel werden weiterhin verzinst angelegt, die Anlage-summe kann an die Bedarfe für Investitionsmaßnahmen angepasst werden. Zusätzlich wurden 500.000 Euro als verzinste Ausleihung an die NEV bis 30.12.2028 angelegt. Bisher wurden 60.570 Euro Zinserträge erzielt, bis Jahresende ist mit weiteren 30.000 Euro zu rechnen. Eine weitere Geldanlage über 6 Monate würde erst in 2027 zu weiteren Zinserträgen führen.

Noch nicht berücksichtigt sind die vom Land zur Verfügung gestellten LuKiFG-Mittel für Investitionsmaßnahmen über 1.162.784,21 Euro, die einmalig abgerufen werden können.

Finanzrechnung		Ansatz 2026	Angeordnet bis 25.06.2026	%
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.539.000	2.787.613	50,33%
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.092.800	-3.139.403	51,53%
17	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	-553.800	-351.790	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	711.400	560.000	78,72%
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.660.300	-941.468	35,39%
31	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.948.900	-381.468	
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-2.502.700	-733.258	
35	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-10.000	-4.725	
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-2.512.700	-737.983	
39	Bedarf an haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen		-387.285	
41	Veränderung des Zahlungsmittelbestandes		-1.125.268	
42	Endbestand an Zahlungsmitteln		1.260.831	

Bereits eingegangen sind 560.000 Euro für die Erweiterung der Grundschule im Rahmen der Ganztagesbetreuung.

Im Investitionsbereich belaufen sich die Auszahlungen derzeit auf rd. 941.000 Euro der im Plan bereit gestellten 1,38 Mio. Euro.

Es wurden Ausgaben für folgende Maßnahmen getätigt:

- 500.000 Euro Ausleihung für Gesellschafterdarlehen
- 242.716 Euro Neues Löschfahrzeug
- 81.990 Euro Erweiterung Grundschule
- 72.000 Euro Friedhofstr./Vogelsangstr.
- 32.000 Euro Sonnenschutz Bürgersaal
- 22.700 Euro Beschaffung neue Büromöbel

Bei den Maßnahmen neues Löschfahrzeug, Erweiterung Grundschule/Ganztagesbetreuung und Sanierung Friedhofstr./Vogelsangstr. Werden im Laufe des Jahres weitere Ausgaben getätigt werden.

Ausblick

Die Gemeinde Schlaitdorf besitzt aktuell ein hohes Liquiditätspolster, das durch Geldanlagen zusätzliche Erträge abwirft. In den folgenden Jahren wird die Liquidität auf Grund weiterer Investitionsmaßnahmen sinken, wodurch auch diese Erträge abnehmen werden. Insgesamt werden die liquiden Mittel aber weiterhin auf einem ausreichenden Niveau bis 2027 bleiben, weiter wurden noch keine konkreten Maßnahmen geplant.

Neben der Liquidität müssen aber auch die Erträge als weitere Komponente der finanziellen Gesundheit der Kommune betrachtet werden. Hier sei erwähnt, dass die aktuelle

Maisteuerschätzung für den Zeitraum 2026-2030 von jährlich 1 Mrd. Euro ausgeht, die den Kommunen aufgrund sinkender Steuereinnahmen und weniger Mittel im Finanzausgleich fehlen werden. Eine Erhöhung der Kreisumlage gilt als sehr wahrscheinlich, ebenso muss mit steigenden Personalausgaben nach Auslauf des Tarifvertrags Ende März 2027 gerechnet werden. Daher sollte die Gemeinde Schlaitdorf im Hinblick auf die weiteren Entwicklungen weiterhin größere Projekte und Ausgaben mit Bedacht angehen.

Neckartenzlingen, 25.06.2026

gez. R E I ß